

SPD, CDU, B90/Die Grünen, FDP und ÖDP im Ortsbeirat Mainz-Laubenheim

Gemeinsamer Antrag - Dringlichkeitsantrag - zur Sitzung des Ortsbeirates Laubenheim am 17.11.2023

Informationsdefizit zum Glasfaserausbau

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten kurzfristig (bis Ende Kalenderwoche 49)

1. eine öffentliche Informationsveranstaltung in Mainz-Laubenheim auszurichten, um den Sachstand des Glasfaserausbaus aus Sicht der Stadtentwicklungsbehörde zu referieren,
2. eine städtische Informationsstelle einzurichten, die für den Zeitraum des Glasfasernetzausbaus unabhängig von den privatwirtschaftlichen Anbietern für Bürgerinnen und Bürger thematisch ansprechbar ist.
3. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, auf „ihre“ privatwirtschaftlichen Kooperationspartner dahingehend einzuwirken, die Entscheidungsfrist für den Vertragsabschluss vom 31.12.2023 auf mindestens 31.03.2024 zu verlängern. Denn u.a. für Liegenschaftsobjekte mit mehreren Besitzern nach Wohneigentumsgesetz ist eine Entscheidungsfindung von nur 6-8 Wochen zu kurz.

Begründung

Der durch offizielles Dezernatsschreiben vom 31.10.2023 anberaumte „Beratertag“ am gestrigen 16.11. 2023 (ohne Zeitangabe) fand nach Rückfragen zahlreicher Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 16:00 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte im Spieshaus statt. Erst durch telefonische Initiative zweier Anwesender tauchten gegen 16:35 Uhr !! zwei Mitarbeiter von „Westconnect“, einer Tochterfirma des „E.ON“-Konzerns auf. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits rd. 50-60 Personen murrend den Veranstaltungsort wieder verlassen. Die verbliebenen etwa 15 Anwesenden erlebten die alleinige und nicht erschöpfende Darstellung dessen, was das o.g. Unternehmen anbietet.

Insbesondere gab es große Unzufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem „Beratertag“, weil der Anbieter „Vodafone“ mit dem Tochterunternehmen „OXG“ ebenfalls in Laubenheim durch Postwurfsendungen und Hausbesuche Kunden gewinnen möchte, das og. Dezernatsschreiben indes den Eindruck erweckt, als sei ausschließlich „E-ON“ von der Stadt als Anbieter auserkoren. Auch weitere Anbieter wie „Deutsche GigaNetz“ und „Telekom“ sind erkennbar am Ausbau des Mainzer Glasfasernetzes interessiert.

Für die SPD
Wolfgang Stampf

Für die CDU
Norbert Riffel

Für B90/Grüne
Gabriele Müller

Für die FDP
Dr. Christian Hecht

Für die ÖDP
Ulrich Frings